

Vitovent 100-D

Typ H00E A45

Dezentrales Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung für max. Luftvolumenstrom 46 m³/h

Typ E100 A68/E200 A68

Abluftventilator für Wand- oder Deckenmontage, max. Luftvolumenstrom 68 m³/h



VITOVENT 100-D





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DGW und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - Ⓒ SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.



Gefahr

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung. Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min. warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Instandsetzungsarbeiten**

- !** **Achtung**
Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Einzelteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	7
	■ Typ H00E A45	7
	■ Typ E100 A68/E200 A68	7
2. Montagevorbereitung	Anforderungen an die Montage	8
	■ Vitovent 100-D, Typ H00E A 45	8
	■ Vitovent 100-D, Typ E100 A68 und Typ E200 A68	9
	■ Wandstärken	9
	Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent	9
	Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent	10
	Abmessungen	10
	■ Lüftungsgerät Typ H00E A45 mit Wandhülse und Außenwandblende	10
	■ Abluftventilator Typ E100 A68/E200 A68	11
	Mindestabstände	11
3. Montage Lüftungsgerät Typ H00E A45	Wandhülse einbauen	12
	Installationsdose einbauen	12
	Leitungen verlegen	12
	Typenschild aufkleben	13
	Außenwandblende einsetzen	13
	Wärmetauschereinheit einsetzen	14
	Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) einbauen	14
	Ventilator einbauen	15
	Ventilator elektrisch anschließen	15
	Schalldämm-Set (Zubehör) einbauen	16
	Innenwandblende anbauen	17
	Innenwandblende verschließen	17
	Lüftungsgerät elektrisch anschließen	18
	■ Elektrischer Anschluss Bedienteil	18
	■ Elektrischer Anschluss Lüftungsgeräte	20
	■ Codierschalter einstellen	21
4. Montage Abluftventilator Typ E100 A68/E200 A68	Wandhülse einbauen	22
	Abluftventilator öffnen	23
	Timer-Modul oder Feuchte-Modul einbauen	23
	■ Nachlaufzeit und Luftfeuchte einstellen	24
	Netzanschluss	25
	Abluftventilator einbauen	26
	■ Wandmontage	26
	■ Deckenmontage	27
5. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	28
6. Störungsbehebung	Diagnose Typ H00E A45	34
	Diagnose Typ E100 A68/E200 A68	34
7. Einzelteillisten	Einzelteile Typ H00E A45	36
	Einzelteile Typ E100 A68/E200 A68	38
8. Technische Daten	Lüftungsgerät Vitovent 100-D, Typ H00E A45	40
	■ Lüftungsgerät	40
	■ Bedienteile (Zubehör)	41
	Abluftventilator Vitovent 100-D, Typ E100 A68/E200 A68	41
9. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	42

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

10. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	43
11. Stichwortverzeichnis		44

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	- Bauteil muss hörbar einrasten. - oder - Akustisches Signal
	- Neues Bauteil einsetzen. - oder - In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Symbol	Bedeutung
	Position innerhalb des Gebäudes
	Position außerhalb des Gebäudes

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Typ H00E A45

Die dezentralen Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung dienen zur Belüftung und Entlüftung von Einzelräumen oder von mehreren Räumen raumübergreifend in Wohngebäuden.

Die Lüftungsgeräte sind mit einer Wärmetauschereinheit (Keramikspeicherstein) zur Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Geräte werden paarweise betrieben. Über den Ventilator des einen Lüftungsgeräts wird Luft in das Gebäude geführt (Zuluftbetrieb). Gleichzeitig führt das 2. Lüftungsgerät Luft aus dem Gebäude heraus (Abluftbetrieb). Abhängig von der Lüftungsstufe wechseln beide Geräte synchron nach 50 bis 70 s die Luftförderichtung.

Wärmerückgewinnung

Im Abluftbetrieb gibt die aus dem Gebäude abgeführte Luft die Wärme an die Wärmetauschereinheit ab. Nach dem Wechsel der Luftförderichtung wird die in das Gebäude einströmende Luft über diese Wärmetauschereinheit vorerwärmt.

Systemaufbau

Ein Lüftungs-System besteht immer aus mindestens 2 Lüftungsgeräten und einem Bedienteil. Zur Belüftung und Entlüftung gesamter Wohneinheiten können beliebig viele Lüftungsgeräte miteinander kombiniert und synchronisiert werden.

Typ E100 A68/E200 A68

Vitovent 100-D, Typ E100 A68 und Typ E200 A68 sind Abluftventilatoren für die Wand- oder Deckenmontage. Der Abluftventilator ist besonders für Bad und Küche geeignet.

Typ E100 A68

Das Lüftungsgerät ist mit einem Timer-Modul ausgestattet. Über einen Taster kann der Abluftventilator gestartet werden. Nach einer voreingestellten Zeit schaltet der Ventilator aus.

Typ E200 A68

Das Lüftungsgerät ist mit einem Feuchte-Modul ausgestattet. Der Abluftventilator startet, sobald die eingestellte max. Luftfeuchtigkeit erreicht ist.

Vitovent 100-D, Typ H00E A 45

- Die Lüftungsgeräte dürfen nur in einer Außenwand montiert werden.
- Geeignete Räume für die Montage:
 - Wohn-, Schlafraum
 - Bad, WC
 - Hauswirtschafts-, Lagerraum

Hinweis

Ungünstiges Raumklima kann zu Funktionsstörungen und Geräteschäden führen.

- *Der Raum muss trocken und frostsicher sein. Raumtemperaturen zwischen 15 und 35 °C gewährleisten.*
- *Die relative Luftfeuchte im Raum muss dauerhaft unter 70 % liegen. Kurzzeitig sind Werte bis zu 90 % möglich.*
- Anforderungen an die Montage von Einzelraum-Lüftungsgeräten gemäß DIN 1946-6 beachten.
- Verbrauchte Luft sammelt sich im oberen Bereich des Raums. Daher die Lüftungsgeräte oben im Raum montieren.
- Auf gute Zugänglichkeit achten, z. B. für die Bedienung oder für Wartungsarbeiten.
- Um Zugluft für Personen zu vermeiden und die Geräuschbelastung zu reduzieren, Lüftungsgeräte nicht in der Nähe von Sitzgruppen oder Betten montieren.
- Bei der Wahl des Montageorts berücksichtigen, dass Kondenswasser über die Außenwandblende abtropft.
- Nicht hinter Fassaden montieren.
- Nicht in (Licht)schächten oder Gruben montieren.
- Bedienteil einschließlich Netzteil nicht im Schutzbereich 0, 1 oder 2 gemäß DIN VDE 0100-701:2008-10 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren.
- Das Lüftungsgerät nicht im Schutzbereich 0 gemäß DIN VDE 0100-701:2008-10 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren. Wir empfehlen die Installation in Schutzbereich 2 oder höher.
- Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.
- Geruchsbelastete Außenbereiche vermeiden.

- Zum Schutz vor Keimen und Staub nicht direkt über Erdgleiche montieren. Max. zu erwartende Schneehöhe berücksichtigen. Empfohlene Montagehöhe: Min. 1300 mm über Erdgleiche
- Für den Netzanschluss ist je Netzteil 1 separat abgesicherte Netzanschlussleitung erforderlich (1/N/PE 230 V/50 Hz). Diese Netzanschlussleitung kann von der Innenseite oder der Außenseite des Gebäudes zum Lüftungsgerät geführt werden.

Vitovent 100-D, Typ H00E A45: Raumübergreifende Durchströmung

Im paarweisen Betrieb erfüllen die Lüftungsgeräte die Anforderungen an den Ausgleich von gefördertem Zuluft- und Abluftvolumen nach DIN 1946-6. Die Durchströmung der Wohneinheit ist sichergestellt.

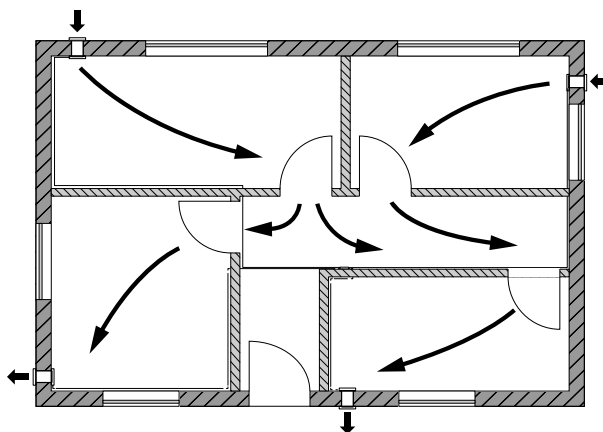


Abb. 1

Hinweis

Um eine raumübergreifende Durchströmung zu gewährleisten, sind geeignete Überströmöffnungen erforderlich, z. B. Türunterschnitte (ca. 15 bis 20 mm) oder Lüftungsgitter.

Vitovent 100-D, Typ H00E A45: Erforderliches Zubehör

- Wandhülse rund, mit Außenwandblende
- Bedienteil Touch oder Bedienteil LED
- Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Anforderungen an die Montage (Fortsetzung)

Vitovent 100-D, Typ E100 A68 und Typ E200 A68

- Die Lüftungsgeräte dürfen in einer Außenwand oder in der Decke montiert werden.
- Geeignete Räume für die Montage:
 - Bad, WC
 - Hauswirtschafts-, Lagerraum
- Hinweis**
Ungünstiges Raumklima kann zu Funktionsstörungen und Geräuschen führen.
 - Der Raum muss trocken und frostsicher sein. Raumtemperaturen zwischen 15 und 35 °C gewährleisten.
 - Die relative Luftfeuchte im Raum muss dauerhaft unter 70 % liegen. Kurzzeitig sind Werte bis zu 90 % möglich.
- Anforderungen an die Montage von Einzelraum-Lüftungsgeräten gemäß DIN 1946-6 beachten.
- Verbrauchte Luft sammelt sich im oberen Bereich des Raums. Daher die Lüftungsgeräte oben im Raum montieren.
 Auf gute Zugänglichkeit achten, z. B. für die Bedienung oder für Wartungsarbeiten.
- Um Zugluft für Personen zu vermeiden und die Geräuschbelastung zu reduzieren, Lüftungsgeräte nicht in der Nähe von Sitzgruppen oder Betten montieren.
- Bei der Wahl des Montageorts berücksichtigen, dass Kondenswasser über die Außenwandblende abtropft.
- Nicht hinter Fassaden montieren.
- Nicht in (Licht) schächten oder Gruben montieren.
- Das Lüftungsgerät nicht im Schutzbereich 0, 1 oder 2 gemäß DIN VDE 0100-701:2008-10 für Räume mit Badewanne oder Dusche montieren.
- Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.
- Geruchsbelastete Außenbereiche vermeiden.
- Zum Schutz vor Keimen und Staub nicht direkt über Erdgleiche montieren. Max. zu erwartende Schneehöhe berücksichtigen. Empfohlene Montagehöhe: Min. 1300 mm über Erdgleiche
- Für den Netzanschluss ist 1 separat abgesicherte Netzanschlussleitung erforderlich (1/N/PE 230 V/50 Hz). Diese Netzanschlussleitung kann von der Innenseite oder der Außenseite des Gebäudes zum Lüftungsgerät geführt werden.

Wandstärken

Min. Wandstärken

- Typ H00E A45:
 Mit Standard-Außenwandblende 335 mm, weitere Informationen auf Seite 10
- Typ E100 A68/E200 A68:
 100 mm

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.
 Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluft**un**abhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluft**un**abhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent

! Achtung
Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum. Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.

Abmessungen

Lüftungsgerät Typ H00E A45 mit Wandhülse und Außenwandblende

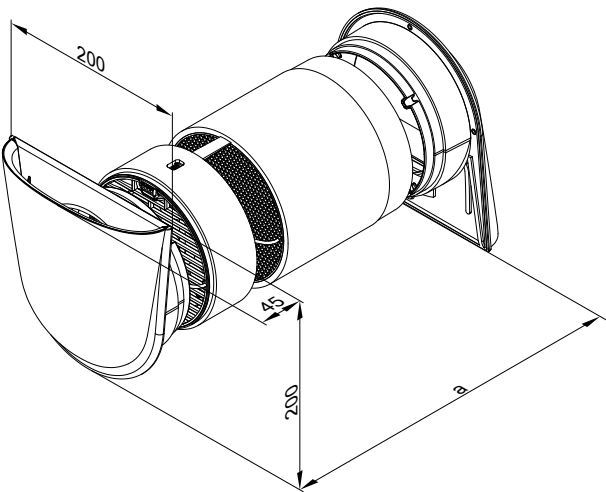


Abb. 2

Wandstärken

Wandstärke a	Mit Standard-Außenwandblende	Mit Edelstahlausenwandblende	Mit Montage-Set für Fensterlaibung
Min.	335 mm	280 mm	280 mm
Max. mit Wandhülse 500 mm	500 mm	495 mm	495 mm
Max. mit Wandhülse 700 mm	700 mm	695 mm	695 mm
Empfehlung	≥ 360 mm	≥ 305 mm	≥ 305 mm

Abmessungen (Fortsetzung)

Bedienteil Touch

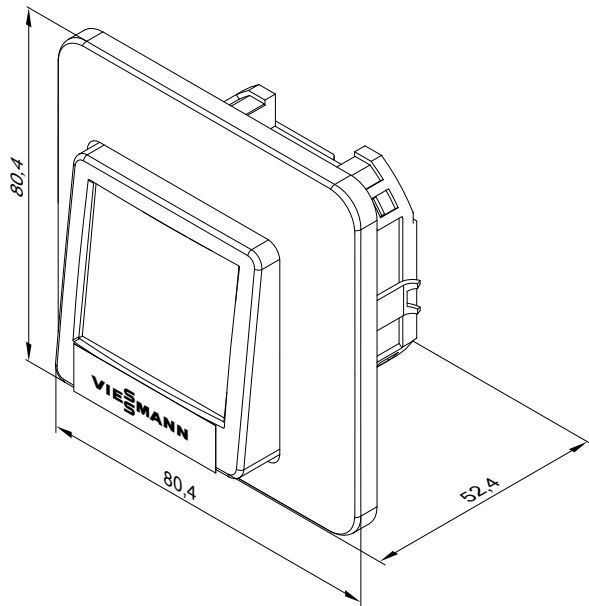


Abb. 3

Bedienteil LED

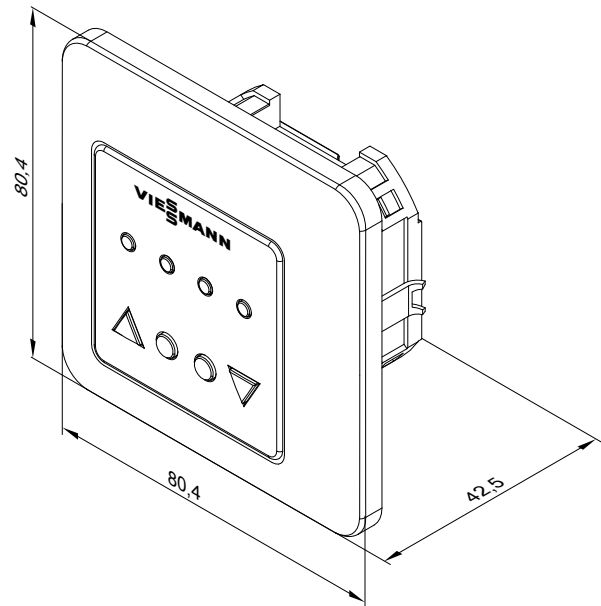


Abb. 4

Abluftventilator Typ E100 A68/E200 A68

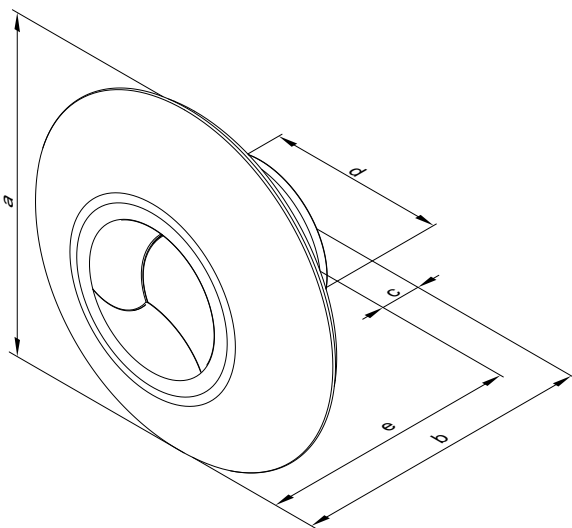


Abb. 5

Abmessungen

a	b	c	d	e
197 mm	108 mm	68 mm	99 mm	40 mm

Wandstärken

Min.	100 mm
Max.	500 mm

Mindestabstände



Montageanleitung „Wandhülse und Montage-Set
Fensterlaibung“

Wandhülse einbauen



Montageanleitung „Wandhülse und Montage-Set
Fensterlaibung“

Installationsdose einbauen

Abhängig vom verwendeten Netzteil sind unterschiedliche Installationsdosen erforderlich:

- Netzteil Unterputz (Zubehör): Elektronikdose
- Netzteil Hutschiene (Zubehör): Tiefe Gerätedose

1. Installationsdose an einem zentralen Ort in Normhöhe anbringen, z. B. im Wohnzimmer.

2. Schlitze für Leitungen oder Leitungskanäle vorsehen.

Leitungen verlegen

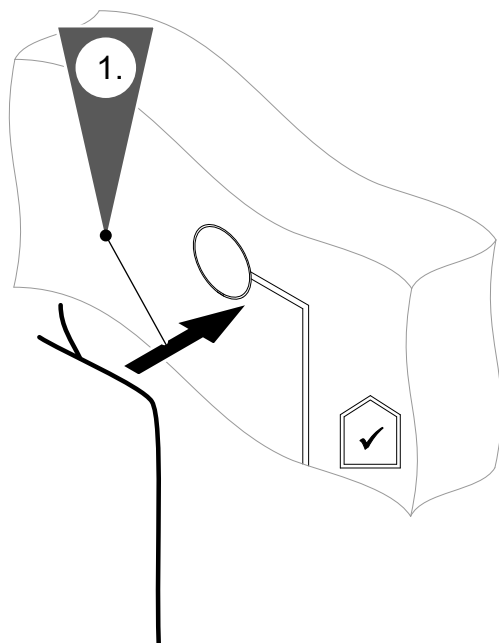


Abb. 6

1. Leitungen durch Schlitze oder Leitungskanäle vom Bedieneinteil bis zur Wandhülse führen.
Empfohlene Verbindungsleitung: Typ LiYY, 4-adrig
2. Stecker an der Leitung anbringen: Siehe Seite 20.
Falls Leitungen mit einem Durchmesser $> 6,1$ mm verwendet werden, die äußere Isolierung entfernen.

Hinweis zur Leitungslänge in der Wandhülse

- Wandstärke abzüglich 150 mm
- Der Ventilator muss leicht anzuschließen sein.
- Die Leitung darf den Luftstrom nicht blockieren.

Typenschild aufkleben

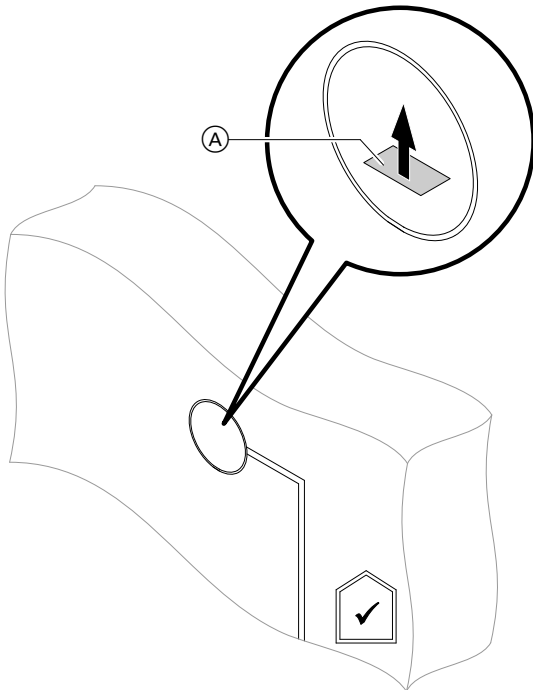


Abb. 7

Typenschild (A) oben in die Wandhülse kleben.

Außenwandblende einsetzen

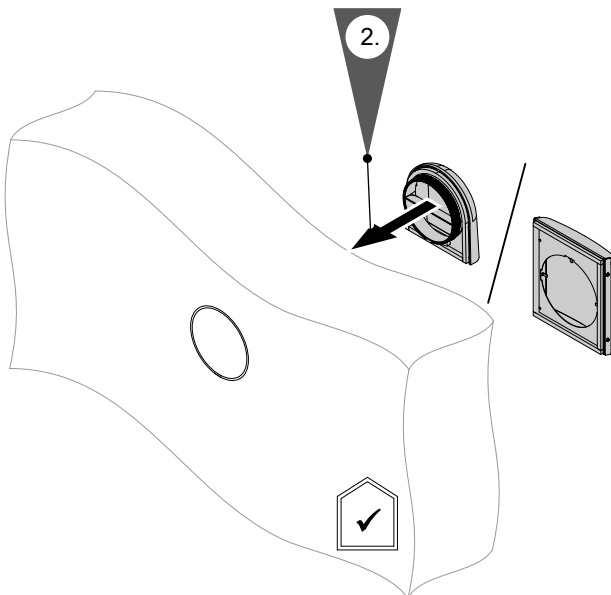


Abb. 8

1. Nach Abschluss der Putzarbeiten ggf. Putzdeckel entfernen.
2. Außenwandblende einsetzen.

Wärmetauschereinheit einsetzen

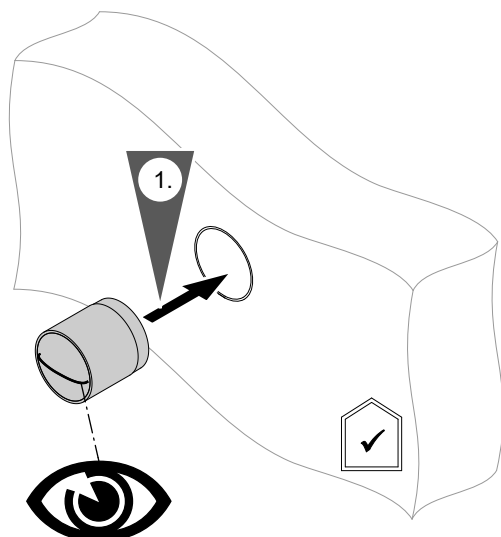


Abb. 9

1. Wärmetauschereinheit **mit dem Insektenfilter** **zuerst** von innen in die Wandhülse einschieben. Die Griffschleife der Wärmetauschereinheit muss zum Raum zeigen.

2. Wärmetauschereinheit vorsichtig in der Wandhülse nach außen bis an die Außenwandblende schieben.



Achtung

Falls die Wärmetauschereinheit zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende.

Wärmetauschereinheit nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.

Hinweis

Mit der Griffschleife kann die Wärmetauschereinheit zur Wartung leicht herausgezogen werden.

Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör) einbauen

Nur in Verbindung mit Bedienteil Touch: Der Feuchte-/Temperatursensor ermöglicht die automatische Anpassung des Luftvolumenstroms in Abhängigkeit von der Luftfeuchte und/oder Temperatur.

Hinweis

Pro Lüftungsgruppe nur einen Feuchte-/Temperatursensor einbauen.

Hinweis

Die Funktion des Feuchte-/Temperatursensors wird **ab** folgenden Softwareversionen unterstützt:

- Bedienteil Touch: „SW 1.2, Rev 42“, siehe Aufkleber auf der Rückseite des Bedienteils.
Softwarestand am Aufkleber ablesen:
– 8-stellige Nummer: **1242XXXX**
– 10-stellige Nummer: **XX1242XXXX**
- Ventilator: „SW 2.4“, siehe Aufkleber auf dem Abstandhalter des Ventilators (Abb. 11)



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

1. Schutzfolie am Sensoranschluss abziehen.

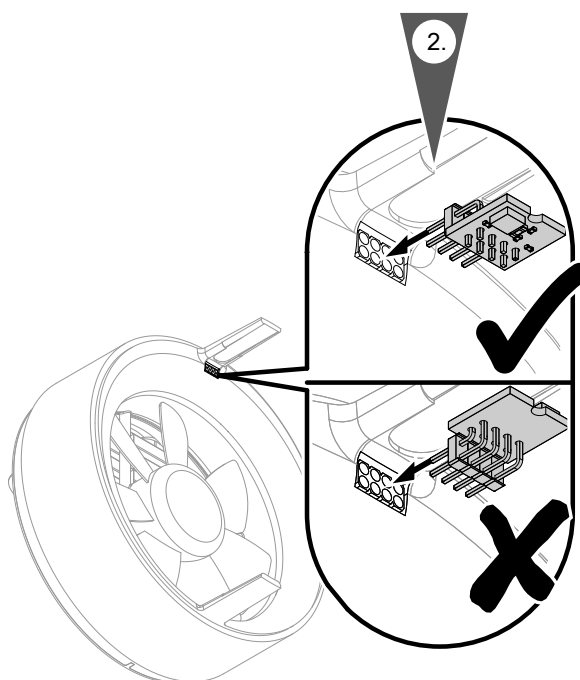


Abb. 10

2. Sensor einstecken.



Achtung

Auch geringe mechanische Beanspruchung führt zur Beschädigung des Feuchte-/Temperatursensors.

Sensor vorsichtig anfassen.

Ventilator einbauen

1. Lüftungsgruppe und Startrichtung des Ventilators über die Codierschalter auf der Ventilatoroberseite einstellen: Siehe Seite 21.
2. Position der Codierschalter auf dem Aufkleber des Ventilators notieren.

Bei Wandstärken von 335 bis 360 mm:

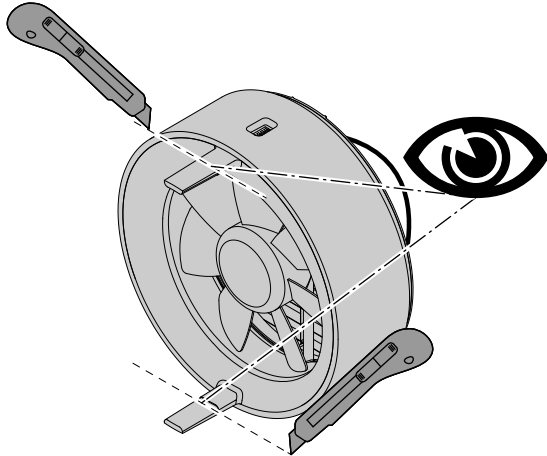


Abb. 11

3. Abstandhalter des Ventilators an den Markierungen kürzen: Siehe Abb. 11.

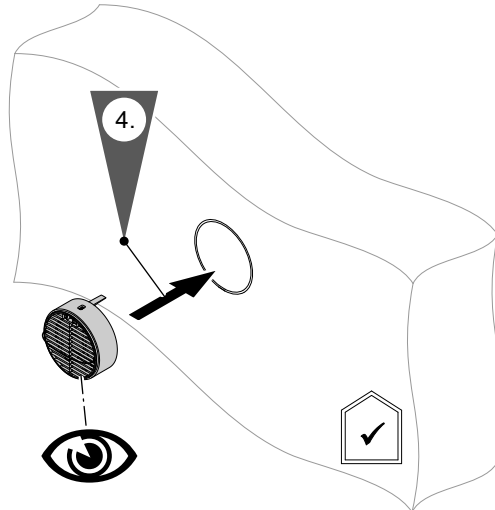


Abb. 12

4. Ventilator bis zum Wärmetauscher in die Wandhülle schieben. Ventilator gerade einsetzen. Nicht verkanten.



Achtung

Falls der Ventilator zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende. Ventilator nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.

Ventilator elektrisch anschließen

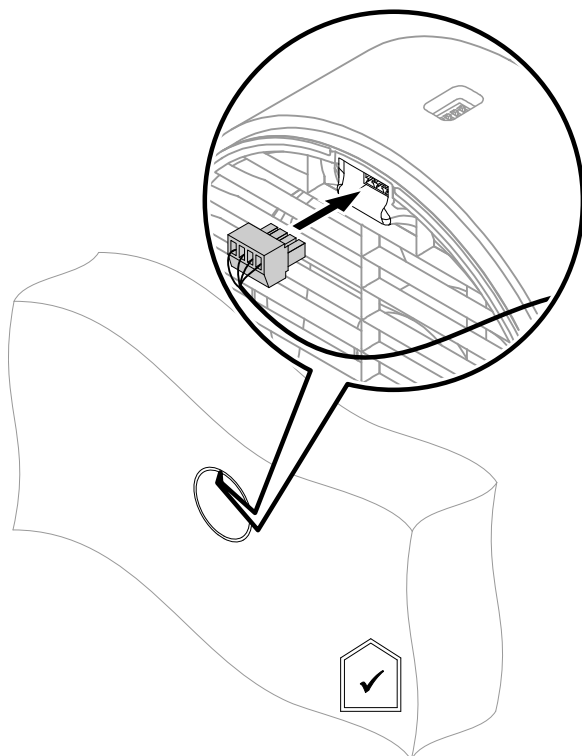


Abb. 13

Stecker der 4-poligen Verbindungsleitung an der Vorderseite des Ventilators einstecken. Die Verbindungsleitung muss oben liegen. Weitere Informationen zum elektrischen Anschluss der Lüftungsgeräte: Siehe Seite 20.

Schalldämm-Set (Zubehör) einbauen

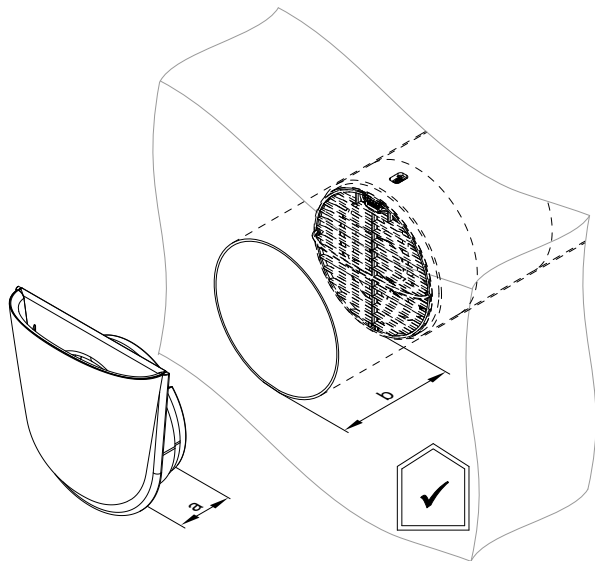


Abb. 14

- a Einbautiefe der Innenwandblende
b Einschubtiefe des Ventilators

1. Einbaumaß c für Schalldämm-Set (Abstand zwischen montierter Innenwandblende und Ventilator) bestimmen:

$$c = b - a$$

c ≥ 80 mm:

- Schalldämm-Set **nicht** kürzen: Weiter bei Arbeitsschritt 3.

c < 80 mm:

- Schalldämm-Set kürzen: Weiter bei Arbeitsschritt 2.

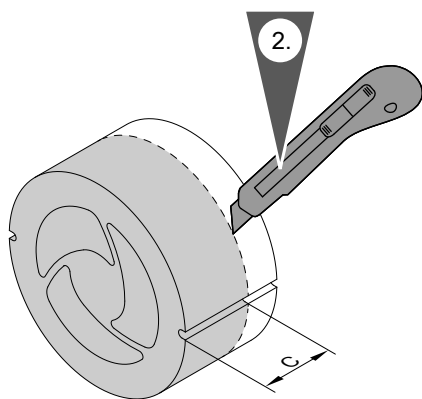


Abb. 15

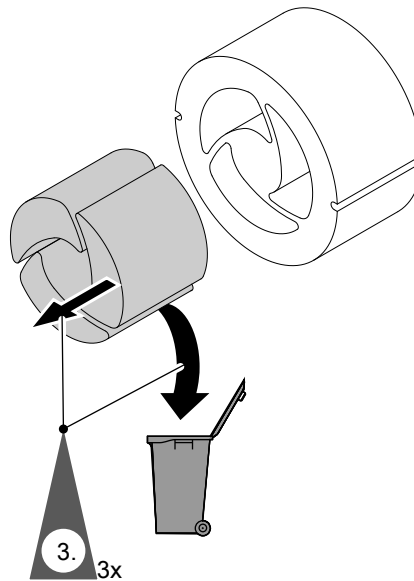


Abb. 16

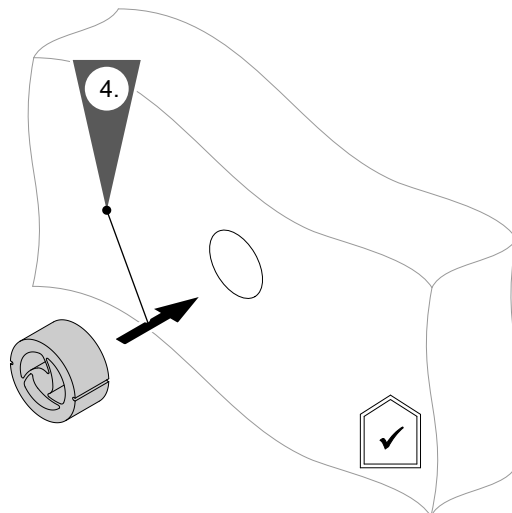


Abb. 17

Innenwandblende anbauen

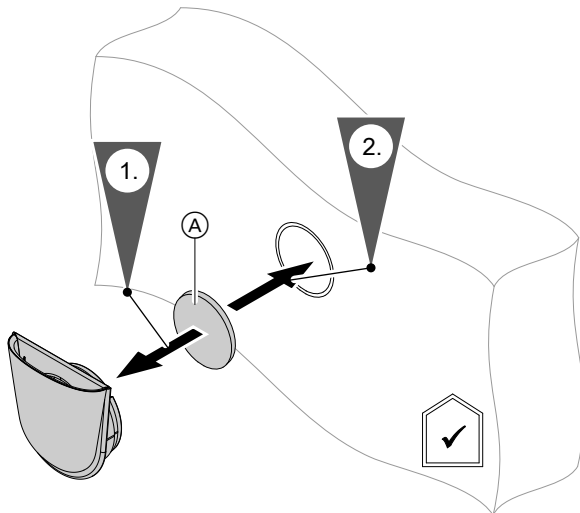


Abb. 18

Ⓐ Filter

1. Filter in die Filterhalterung der Innenwandblende einsetzen.



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Gerät ausschließlich mit Filter betreiben.

2. Innenwandblende in die Wandhülse stecken. Luftauslass gerade und nach oben ausrichten.

Weitere Informationen zum Einsetzen der Filter: Siehe Abb. 46 auf Seite 31.

Innenwandblende verschließen

Die Innenwandblende kann verschlossen werden:

- Falls die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind und hohe Staubbelastung zu erwarten ist.
- Falls das Lüftungsgerät über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird.
- Falls Luft mit schlechter Qualität von außen in die Wohneinheit eindringt, z. B. Abgase.

2. Beilegende Verschlusskappe gleichmäßig aufsetzen.

Hinweis

Öffnen der Innenwandblende: Arbeitsschritte 1. bis 3. in umgekehrter Reihenfolge



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossener Innenwandblende führt zu Geräteschäden.
Lüftungsgerät nur mit geöffneter Innenwandblende einschalten.

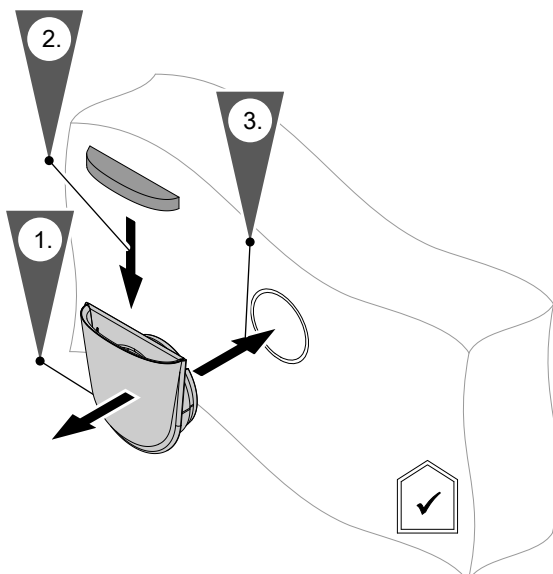


Abb. 19

Lüftungsgerät elektrisch anschließen

Für den Betrieb der Lüftungsgeräte ist ein Bedienteil (Zubehör) erforderlich: Bedienteil Touch oder Bedienteil LED

- Die Lüftungsgeräte werden über eine 4-adrige Leitung, Typ LiYY an das Bedienteil angeschlossen:
 - 2 Adern zur Ansteuerung der Lüftungsgeräte (BUS-Verbindung)
 - 2 Adern für die Spannungsversorgung der Lüftungsgeräte (42 V $\overline{\text{=}}$)
- Die Lüftungsgeräte können sternförmig oder in Reihe an 1 Bedienteil angeschlossen werden.
- Das Bedienteil kann an einer beliebigen Stelle innerhalb des Leitungsnetzes platziert werden.

Beispiel für Anschluss von 6 Vitovent 100-D

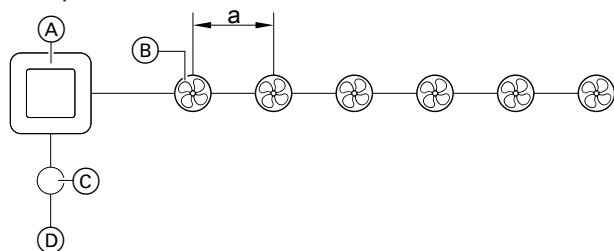


Abb. 20

- a Max. Länge der Verbindungsleitung zwischen 2 Lüftungsgeräten
- (A) Bedienteil
 - (B) Lüftungsgerät
 - (C) Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (Zubehör)
 - (D) Netzanschluss 1/N 230 V/50 Hz

Max. Leitungslängen

Max. Gesamtleitungslänge im System: **1000 m**

Max. Leitungslängen a zwischen 2 Lüftungsgeräten: Siehe Abb. 20.

Leitungsquerschnitt (Richtwerte)	Max. Leitungslänge a
0,25 mm ²	40 m
0,5 mm ²	70 m
0,75 mm ²	100 m

Elektrischer Anschluss Bedienteil



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Verdrahtungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Das Verlagern von Drähten in den benachbarten Spannungsbereich durch folgende Maßnahmen verhindern:

- Kleinspannungsleitungen ≤ 42 V und Leitungen > 42 V/230 V $\sim$ /400 V $\sim$ getrennt voneinander verlegen. Leitungen mit Leitungsbindern fixieren.
- Leitungen direkt vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln. Leitungen dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.
- Falls 2 Adern an eine gemeinsame Klemme angeschlossen werden, müssen beide Adern zusammen in **einer** Ader-Endhülse verpresst werden.

Anschlussklemmen

- Das Bedienteil besitzt 2 verschiedene Reihen mit Anschlussklemmen:
 - 1 Reihe Anschlussklemmen für große Leitungsquerschnitte
 - 1 Reihe Anschlussklemmen für kleinere Leitungsquerschnitte
- An beiden Reihen kann jeweils 1 Strang mit Lüftungsgeräten und 1 Netzteil (Zubehör) angeschlossen werden.

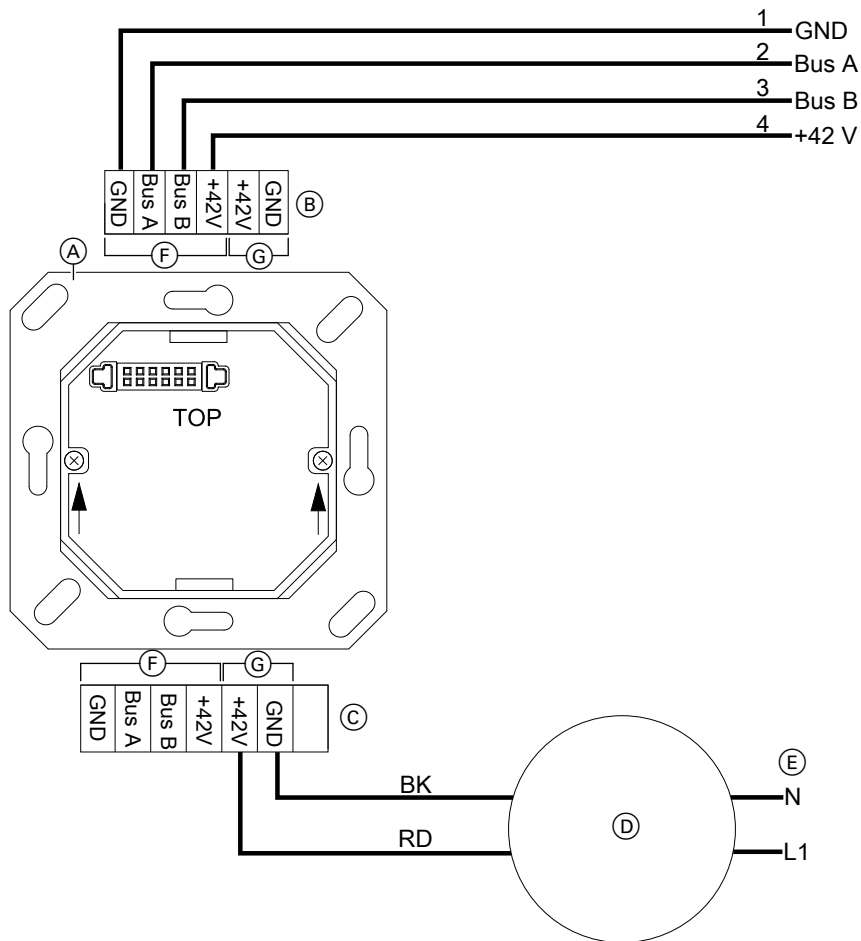
Lüftungsgerät elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Abb. 21

- | | |
|--|---|
| (A) Bedienteil | (E) Netzanschluss 1/N 230 V/50 Hz |
| (B) Anschlussklemmen für Leitungsquerschnitte bis max. 0,5 mm ² | (F) Ausgang Verbindung zum Lüftungsgerät: 42 V $\overline{\text{=}}$ /BUS A/B |
| (C) Anschlussklemmen für Leitungsquerschnitte bis max. 1,5 mm ² | (G) Eingang Netzspannung 42 V $\overline{\text{=}}$ |
| (D) Netzteil Unterputz oder Netzteil Hutschiene (Zubehör) | |

Farbkennzeichnung nach IEC 60757

BK Schwarz

RD Rot

Netzteil (D) (Zubehör)

- Netzteil Unterputz:
Montage in einer Elektronikdose
- Netzteil Hutschiene:
Montage auf einer Hutschiene
- 1 Netzteil ist für die elektrische Versorgung von bis zu 6 Lüftungsgeräten ausgelegt.

Lüftungsgerät elektrisch anschließen (Fortsetzung)

- Falls mehr als 6 Lüftungsgeräte am Bedienteil angeschlossen werden, gemäß der Anzahl an Lüftungsgeräten weitere Netzteile parallel anschließen.
- 1 weiteres Netzteil kann direkt am Bedienteil angeschlossen werden.

Bei langen Leitungswegen:

Weitere Netzteile möglichst weit entfernt vom 1. Netzteil **parallel** im Leitungsnetz anschließen:
Siehe Abb. 22.

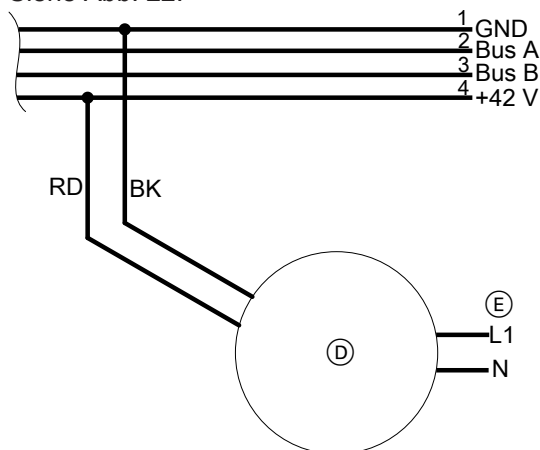


Abb. 22

Farbkennzeichnung nach IEC 60757

BK Schwarz

RD Rot



Achtung

Falsche Polarität kann die Netzteile beschädigen.

Beim Anschließen des Bedienteils auf richtige Polarität (+42 V≐/GND) achten.

Hinweis

42-V-Leitung und 230-V-Leitung nicht auf der gleichen Seite des Netzteils verlegen.

Elektrischer Anschluss Lüftungsgeräte

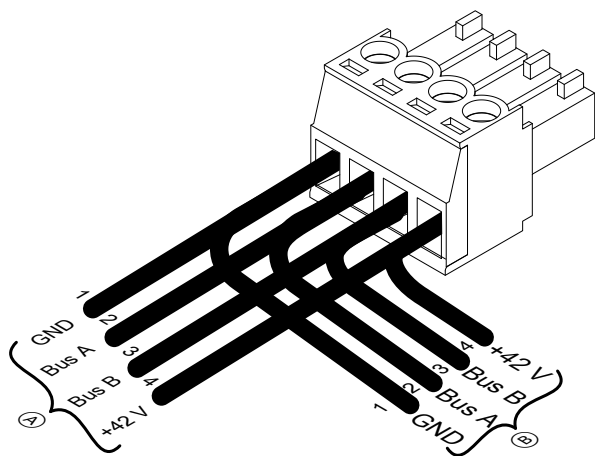


Abb. 23

- (A) Eingehende Verbindungsleitung vom Bedienteil oder von einem anderen Lüftungsgerät
- (B) Ausgehende Verbindungsleitung zum nächsten Lüftungsgerät, in Reihe geschaltet

1. Adern der 4-poligen Verbindungsleitung am Stecker anklemmen.



Achtung

Eine falsche oder fehlerhafte Steckerbelegung kann zur Beschädigung des Lüftungsgeräts führen.

- Leitungen am Stecker gemäß Abb. 23 anklemmen.
- Falls weitere Lüftungsgeräte am Leitungsstrang angeschlossen werden, Adern des nächsten Lüftungsgeräts in Reihe am Stecker anklemmen. Gemeinsame Adern in **einer** Ader-Endhülse verpressen.

2. Stecker am Ventilator einstecken: Siehe Seite 15.

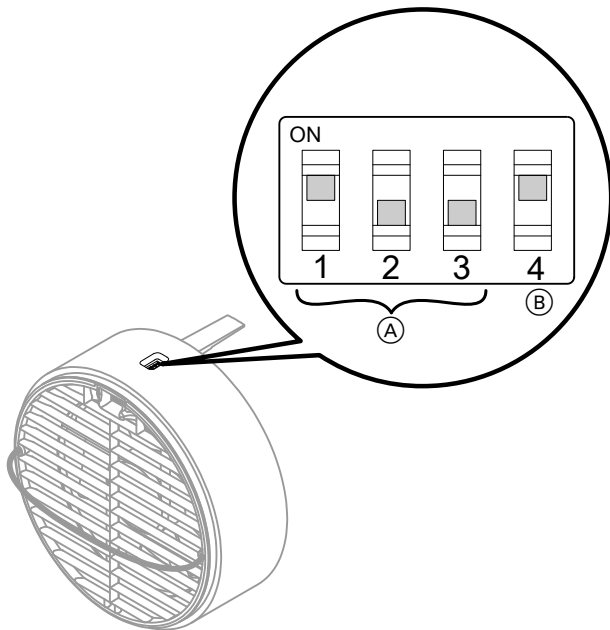
Lüftungsgerät elektrisch anschließen (Fortsetzung)**Codierschalter einstellen**

Abb. 24

- Ⓐ Codierschalter „1“ bis „3“ zur Einstellung der Lüftungsgruppe
- Ⓑ Codierschalter „4“ zur Einstellung der Anlafrichtung

Lüftungsgruppe einstellen**Nur in Verbindung mit Bedienteil Touch:**

- Durch die Zugehörigkeit zu einer Lüftungsgruppe lassen sich mehrere Lüftungsgeräte einem Raum zuordnen. Dadurch kann das Lüftungsverhalten dieser Geräte gemeinsam eingestellt werden.
 Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“
- Max. 3 unterschiedliche Lüftungsgruppen können eingestellt werden.
- Jedes Lüftungsgerät kann nur einer Lüftungsgruppe angehören.

Jedes Lüftungsgerät gemäß der folgenden Tabelle einer Lüftungsgruppe zuordnen.

Position der Codierschalter: Siehe Abb. 24.

Lüftungsgruppe	Stellung Codierschalter			
	1	2	3	4
1	ON	ON oder OFF	ON oder OFF	ON oder OFF
2	OFF	ON	ON oder OFF	ON oder OFF
3	OFF	OFF	ON	ON oder OFF

Hinweis

Falls kein Codierschalter auf „ON“ steht, ist automatisch Lüftungsgruppe 1 eingestellt.

Anlafrichtung einstellen**In Verbindung mit Bedienteil Touch und Bedienteil LED:**

- Codierschalter Ⓑ stellt die Anlafrichtung des Ventilators beim Einschalten des Lüftungsgeräts ein. Damit ist festgelegt, ob zuerst Zuluftbetrieb oder Abluftbetrieb erfolgt.
 Codierschalter oben (ON) Abluft
 Codierschalter unten Zuluft
- Bei 2 Lüftungsgeräten muss die Anlafrichtung für beide Geräte verschieden sein.
- Bei mehr als 2 Lüftungsgeräten in einer Wohneinheit muss die Anzahl der Lüftungsgeräte für beide Anlafrichtungen gleich groß sein.

Wandhülse einbauen

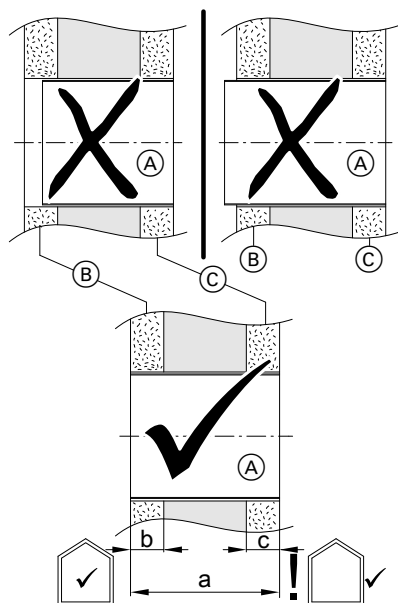


Abb. 25

- a Außenwandstärke gesamt, einschließlich Innen- und Außenputz
- b Stärke Innenputz
- c Stärke Außenputz
- (A) Wandhülse rund, $\varnothing$ 100 mm
- (B) Innenputz
- (C) Außenputz

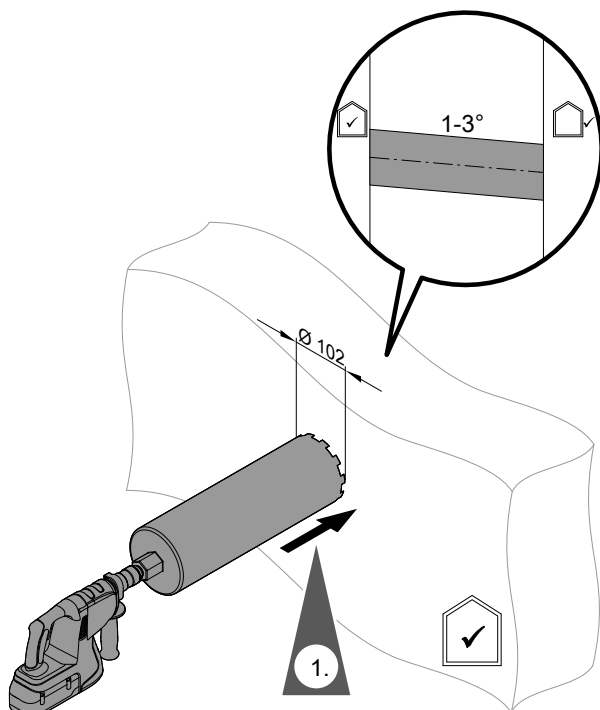


Abb. 26

1. Um anfallendes Kondenswasser nach außen abzuführen, den Wanddurchbruch mit 1° bis 3° Gefälle nach außen ausführen.

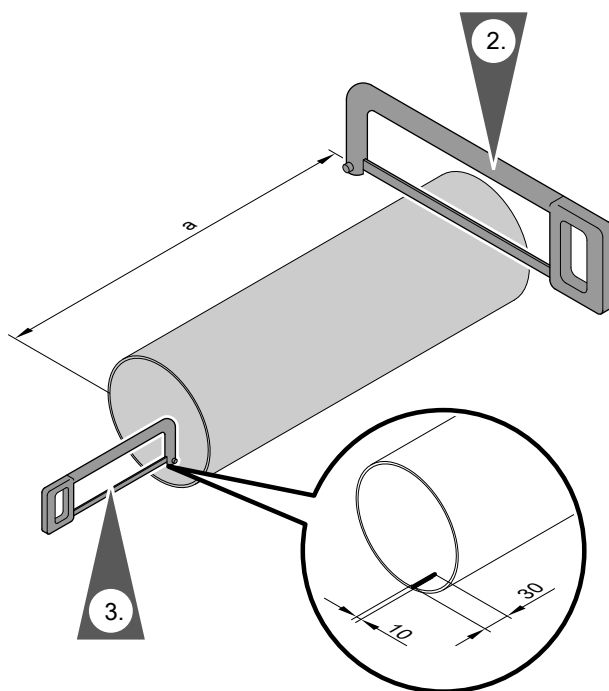


Abb. 27

- a Außenwandstärke gesamt, einschließlich Innen- und Außenputz

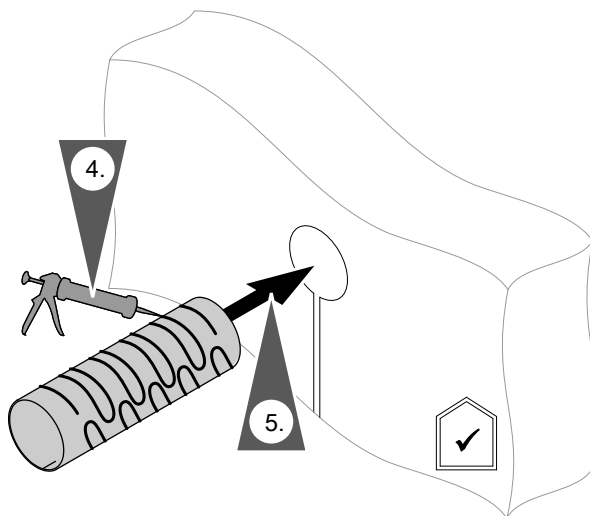


Abb. 28

Hinweis

Leitungsschlitz **vor** dem Einbau der Wandhülse herstellen.

Wandhülse einbauen (Fortsetzung)

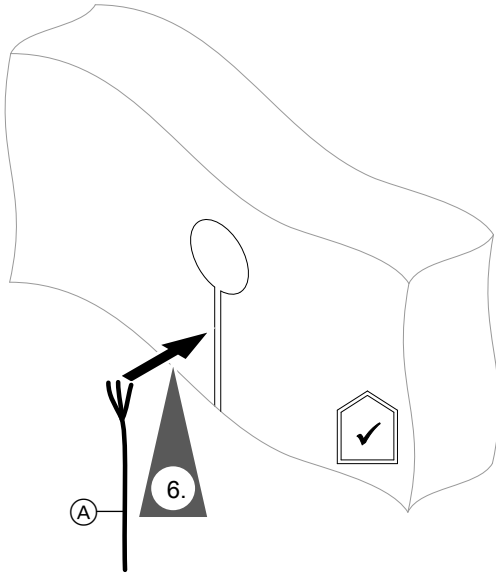


Abb. 29

Ⓐ Netzanschlussleitung, 3-adrig

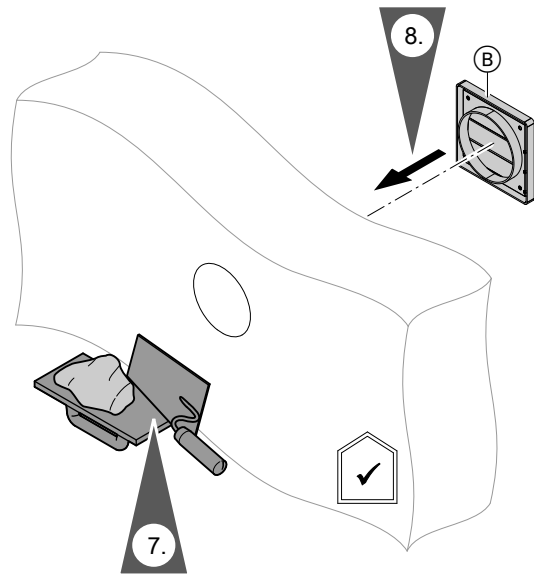


Abb. 30

Ⓑ Verschlussklappe

Abluftventilator öffnen

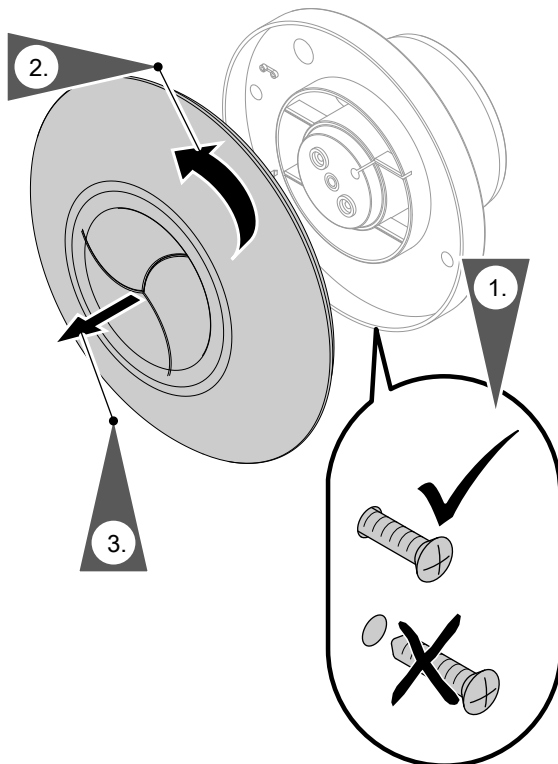


Abb. 31

Timer-Modul oder Feuchte-Modul einbauen

Abhängig vom Typ befindet sich im Lieferumfang des Abluftventilators entweder ein Timer-Modul oder ein Feuchte-Modul.

- Typ E100 A68: Mit Timer-Modul
- Typ E200 A68: Mit Feuchte-Modul

Timer-Modul oder Feuchte-Modul einbauen (Fortsetzung)

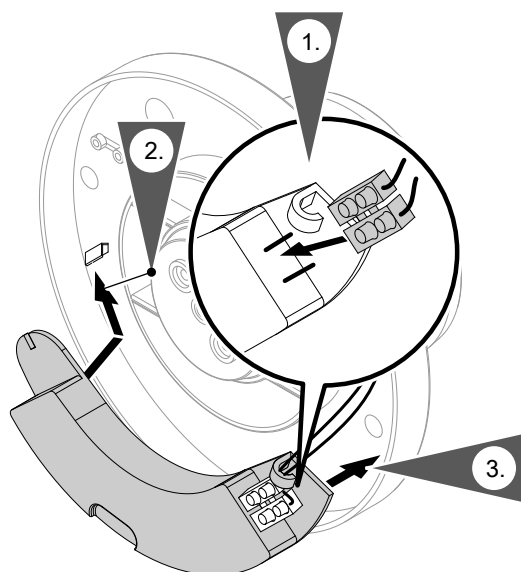


Abb. 32

1. Lüsterklemme auf die Anschluss-Stifte des Timer-Moduls oder Feuchte-Moduls aufstecken. Schrauben anziehen.
2. Timer-Modul oder Feuchte-Modul unter den Halteclip schieben.
3. Timer-Modul oder Feuchte-Modul hörbar einrasten.

Nachlaufzeit und Luftfeuchte einstellen

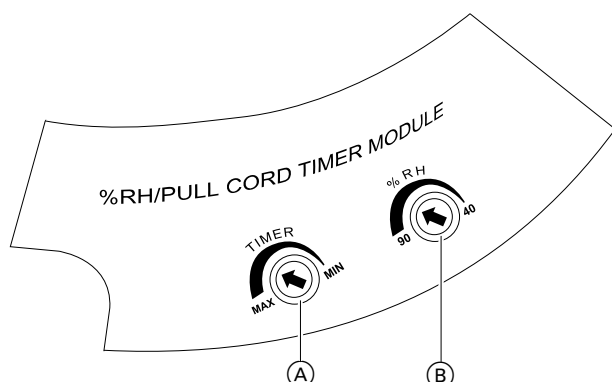


Abb. 33 Beispiel: Feuchte-Modul

- (A) Stellschraube für Nachlaufzeit
- (B) Stellschraube für Luftfeuchte

Hinweis

Bei Geräten mit Timer-Modul ist **nur** die Stellschraube (A) vorhanden.

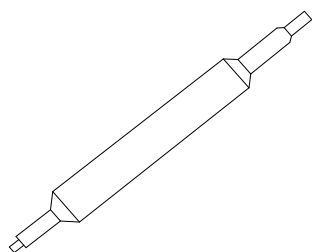


Abb. 34

Stellschrauben mit dem beiliegenden Einstellwerkzeug einstellen.

Timer-Modul

Typ **E100 A68**:

Nur Stellschraube (A) ist vorhanden.

Manuelles Einschalten:

- Der Abluftventilator schaltet ein, sobald der an der Klemme „T“ angeschlossene Schalter (Taster) oder die Zugschnur betätigt wird: Siehe Abb. 36 auf Seite 25.
- Nach dem Ausschalten über Schalter oder Zugschnur läuft der Abluftventilator für die an der Stellschraube (A) eingestellte Dauer nach.
- Einstellbereich: 2 bis 45 min

Feuchte-Modul

Typ **E200 A68**:

Stellschraube (A) und Stellschraube (B) sind vorhanden.

Automatisches Ein-/Ausschalten in Abhängigkeit von der Luftfeuchte:

- Der Abluftventilator schaltet automatisch ein, sobald die Luftfeuchte den an der Stellschraube (B) eingestellten Wert überschritten hat.
- Der Abluftventilator schaltet aus, sobald die eingestellte Luftfeuchte unterschritten ist.
- Einstellbereich: 40 bis 90 % relative Luftfeuchte

Timer-Modul oder Feuchte-Modul einbauen (Fortsetzung)

Manuelles Einschalten:

- Der Abluftventilator schaltet ein, sobald der an der Klemme „T“ angeschlossene Schalter (Taster) oder die Zugschnur betätigt wird: Siehe Abb. 36 auf Seite 25.
- Nach dem Ausschalten läuft der Abluftventilator für die an der Stellschraube (A) eingestellte Dauer nach.
- Einstellbereich: 2 bis 45 min

Netzanschluss

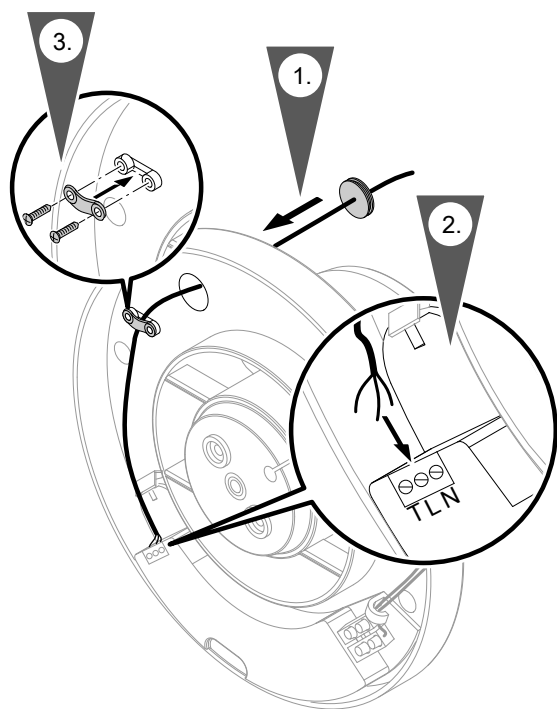


Abb. 35

„L“, „N“ Netzanschlussklemmen
„T“ Klemme für Signal vom Schalter (Taster)

Netzanschluss mit externem Schalter (Taster)

Der Abluftventilator schaltet ein, sobald der Schalter (Taster) eingeschaltet ist und läuft darüber hinaus für die eingestellte Dauer nach: Siehe Seite 24.

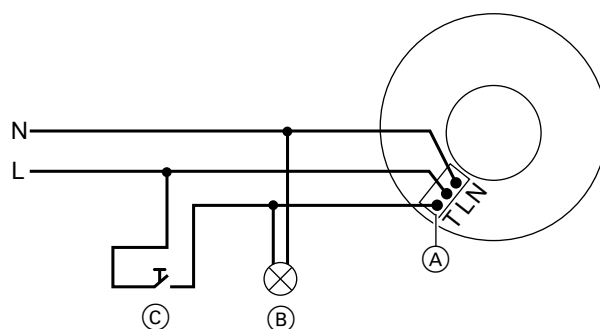


Abb. 36

- (A) Anschlussklemmen am Abluftventilator
- (B) Leuchte
- (C) Schalter (Taster)

Netzanschluss ohne externen Schalter

Hinweis

Nur sinnvoll in Verbindung mit Feuchte-Modul: Siehe Seite 24.

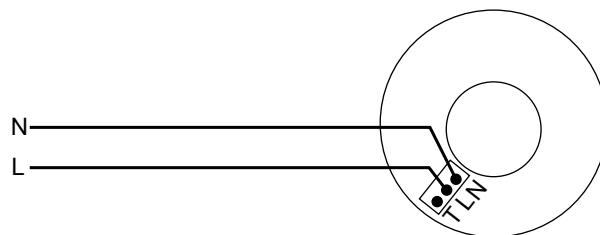
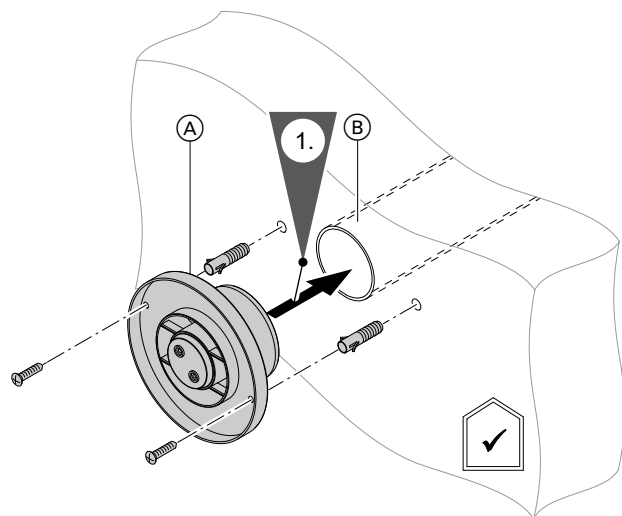


Abb. 37

- (A) Anschlussklemmen am Abluftventilator

Abluftventilator einbauen

Wandmontage



2. Abdeckung mit Irisblende montieren

Arbeitsschritte 1. und 2. in Abb. 31 auf Seite 23 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Abb. 38

Abluftventilator einbauen (Fortsetzung)

Deckenmontage

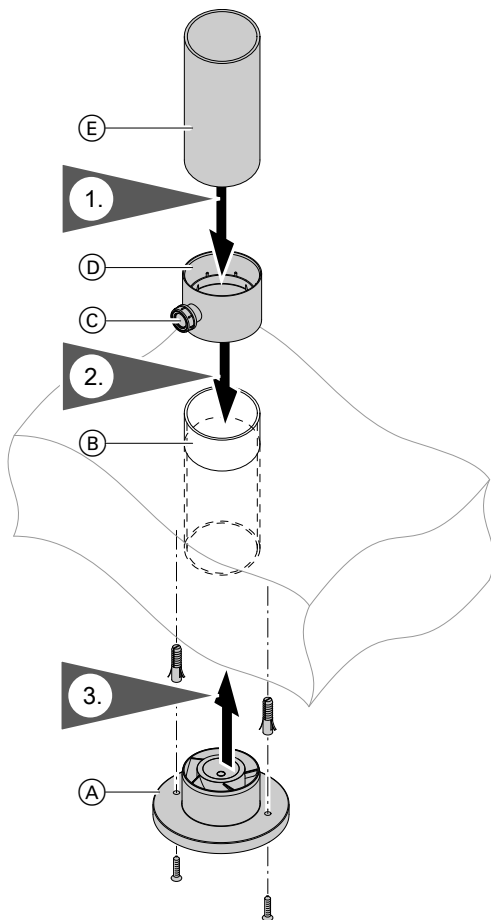


Abb. 39

Hinweis

Bei Deckenmontage immer den Kondenswassersammler © (Zubehör) einbauen.

- Ⓐ Abluftventilator Typ E100 A68/E200 A68
- Ⓑ Wandhülse rund DN 100, Länge 500 mm (Zubehör)
- Ⓒ Anschluss-Stutzen Kondenswasserschlauch (bauseits), Außen- $\varnothing$ 20 mm
- Ⓓ Kondenswassersammler (Zubehör)
- Ⓔ Rohr DN 110 (bauseits)

4. Abdeckung mit Irisblende montieren

Arbeitsschritte 1. und 2. in Abb. 31 auf Seite 23 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

	Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme	Arbeitsschritte für die Inspektion	Arbeitsschritte für die Wartung	Seite
•				1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems..... 29
•	•	•		2. Lüftungsgerät einschalten..... 29
•				3. Nur Typ H00E A45: Erstinbetriebnahme mit Bedienteil Touch..... 29
•	•	•		4. Lüftungsgerät ausschalten..... 31
			•	5. Wartungsintervalle..... 31
			•	6. Nur Typ H00E A45: Filter austauschen..... 31
		•	•	7. Nur Typ H00E A45: Ventilator und Wärmetauscher reinigen..... 32
		•		8. Nur Typ E100 A68/E200 A68: Abluftventilator reinigen..... 32
•				9. Wohnungswirtschaftsmodus ein-/ausschalten..... 33
•				10. Einweisung des Anlagenbetreibers..... 33



Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluft**un**abhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluft**un**abhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen führen.

Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossener Innenwandblende führt zu Geräteschäden. Falls die Innenwandblende während der Bauarbeiten verschlossen wurde, Innenwandblende **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts öffnen.

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter einschalten.



Nur Typ H00E A45: Erstinbetriebnahme mit Bedienteil Touch

Der Inbetriebnahme-Assistent startet automatisch.



Abb. 40

1. Erstinbetriebnahme starten

„Start“ drücken.

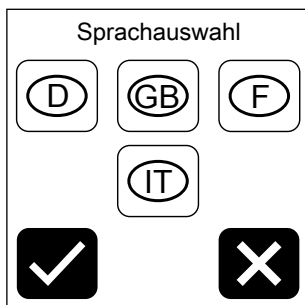


Abb. 41



Abb. 42

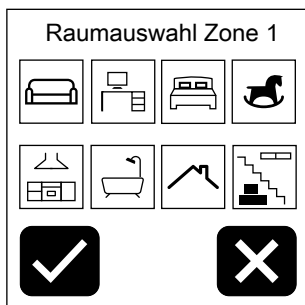


Abb. 43



Abb. 44

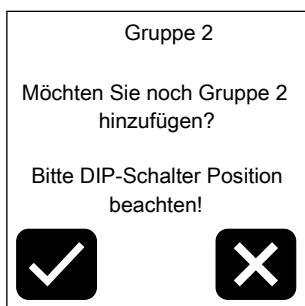


Abb. 45

2. Menüsprache wählen

Gewünschte Sprache wählen. Mit ✓ bestätigen.

3. Uhrzeit einstellen

Stunden und Minuten mit den Pfeilen ⬆️ ⬆️ einstellen. Mit ✓ bestätigen.

4. Wohnraumtyp zuordnen

Für Lüftungsgruppe 1 einen oder mehrere Wohnraumtypen wählen (Mehrfachauswahl möglich). Auswahl mit ✓ bestätigen.

5. Anzahl Lüftungsgeräte für Lüftungsgruppe 1 einstellen

Anzahl der Lüftungsgeräte mit Lüftungsgruppe 1 mit den Pfeilen ⬆️ ⬆️ einstellen. Auswahl mit ✓ bestätigen.

Hinweis

Der Einstellwert ist die Anzahl von Lüftungsgeräten, für die der Codierschalter 1 auf „ON“ gestellt ist: Siehe Seite 21.

6. Lüftungsgruppen für weitere Lüftungsgruppen einstellen

Falls weitere Lüftungsgruppen vorhanden sind, ✓ drücken. Die Arbeitsschritte 4. bis 6. werden nacheinander für diese Lüftungsgruppen angezeigt.



Lüftungsgerät ausschalten

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter ausschalten.

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Vor Arbeiten am Gerät Lüftungsgerät ausschalten.



Wartungsintervalle

Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, müssen alle Bauteile des Geräts regelmäßig geprüft und gewartet werden.

Wartungsintervalle

Bauteil	Wartungsintervall	Durchzuführende Arbeit
Innenwandblende	¼-jährlich	Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen.
Filter	Monatlich	Verschmutzten oder defekten Filter austauschen: Siehe folgendes Kapitel.
Ventilator	Jährlich	- Ventilator mit einem Pinsel reinigen. - Ventilator mit dem Staubsauger absaugen.
Wärmetauschereinheit	Jährlich	- Wärmetauschereinheit mit dem Staubsauger absaugen. - Wärmetauschereinheit unter fließendem warmen Wasser reinigen.
Bedienteil	Monatlich	Oberfläche mit einem Mikrofasertuch reinigen.



Nur Typ H00E A45: Filter austauschen



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
Gerät nur mit Filter betreiben.

Hinweis

Filter austauschen. Nicht reinigen.

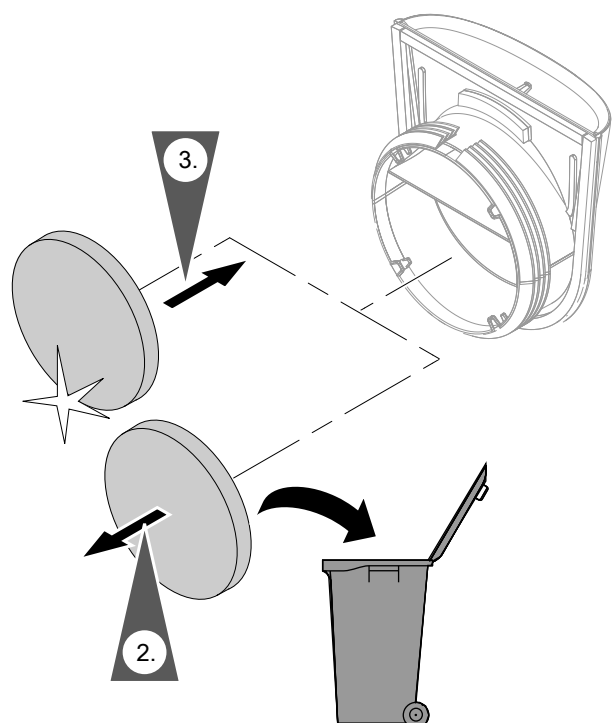


Abb. 46



Nur Typ H00E A45: Filter austauschen (Fortsetzung)

1. Innenwandblende abbauen: Siehe Abb. 19 auf Seite 17.
2. Verschmutzten Filter herausnehmen.
3. Neuen Filter in die Innenwandblende einsetzen.
4. Innenwandblende anbauen: Siehe Abb. 19 auf Seite 17.
5. **Filterwechselanzeige zurücksetzen**
 - **Bedienteil Touch:**
Anzeige **Filterstatus** öffnen.  drücken.
 Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“
 - **Bedienteil LED:**
Die beiden runden Tasten am Bedienteil **gleichzeitig** drücken.
 Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“Die Filterwechselanzeige wird zurückgesetzt.



Nur Typ H00E A45: Ventilator und Wärmetauscher reinigen

1. Innenwandblende abbauen: Siehe Abb. 19 auf Seite 17.
 2. Stecker der 4-poligen Verbindungsleitung an der Vorderseite des Ventilators abziehen: Siehe Abb. 13 auf Seite 15.
 3. Ventilator mit Hilfe der Schlaufe aus der Wandhülse ziehen: Siehe Abb. 12 auf Seite 15. Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.
 4. Ventilator absaugen und/oder mit einer weichen Bürste oder Pinsel reinigen.
 5. Wärmetauschereinheit mit Hilfe der Schlaufe vorsichtig aus der Wandhülse herausziehen: Siehe Abb. 9 auf Seite 14. Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.
 6. Wärmetauscher absaugen und/oder mit einer weichen Bürste oder Pinsel reinigen.
 7. Wärmetauschereinheit vorsichtig in der Wandhülse nach außen bis an die Außenwandblende schieben: Siehe Abb. 9 auf Seite 14.
 8. Ventilator bis zum Wärmetauscher in die Wandhülse schieben. Ventilator gerade einsetzen. Nicht verkanten: Siehe Abb. 12 auf Seite 15. Hierbei Verbindungsleitung nicht beschädigen.
 9. Stecker der 4-poligen Verbindungsleitung an der Vorderseite des Ventilators einstecken: Siehe Abb. 13 auf Seite 15.
 10. Innenwandblende anbauen: Siehe Abb. 19 auf Seite 17.
- ! Achtung**
Falls die Wärmetauschereinheit zu weit eingeschoben wird, löst sich die Außenwandblende.
Wärmetauschereinheit nur so weit einschieben, bis ein Widerstand spürbar ist.



Nur Typ E100 A68/E200 A68: Abluftventilator reinigen

- ! Achtung**
Starke Verschmutzungen können zur Überhitzung des Motors führen.
Ventilator und Innenraum des Abluftventilators mindestens 1 x pro Jahr reinigen.
1. Abluftventilator spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter. Auf Spannungsfreiheit prüfen.



Nur Typ E100 A68/E200 A68: Abluftventilator reinigen (Fortsetzung)

2. Vordere Abdeckung mit einem feuchten Tuch reinigen. Keine schleifmittelhaltigen Haushaltsreiniger verwenden.
Die vordere Abdeckung darf auch in der Spülmaschine gereinigt werden. Hierfür zuvor Zugfeder und Arretierschraube entfernen.
3. Interne Komponenten des Abluftventilators mit einer weichen Bürste oder einem Pinsel reinigen, z. B. Ventilator.



Wohnungswirtschaftsmodus ein-/ausschalten

Im Wohnungswirtschaftsmodus kann das Lüftungsgerät am Bedienteil **nicht** ausgeschaltet werden. Dadurch reduziert sich die Gefahr von Feuchteschäden in den Räumen.

Wohnungswirtschaftsmodus einschalten

Bedienteil Touch sperren



Abb. 47



Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“

1. In der Grundanzeige des Bedienteils „**Menü**“ drücken
2. ◀ oder ▶ drücken, bis Menüseite mit Schloss-Symbol angezeigt wird.

3. Schloss-Symbol drücken.
4. 4-stelligen Code eingeben und OK drücken. Code notieren/merken!

Hinweis

Um Feuchteschäden zu vermeiden, kann die Wohnraumlüftung nicht ausgeschaltet werden. Das Bedienteil kann nicht auf die werkseitige Einstellung zurückgesetzt werden.

Bedienteil LED sperren

Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig für 5 s drücken:

Wohnungswirtschaftsmodus ausschalten

Bedienteil Touch entsperren



Abb. 48



Bedienungsanleitung „Vitovent 100-D“

1. In der Grundanzeige des Bedienteils „**Menü**“ drücken

2. ◀ oder ▶ drücken, bis Menüseite mit Schloss-Symbol angezeigt wird.
3. Schloss-Symbol drücken.
4. 4-stelligen Code (Sperrcode) erneut eingeben und OK drücken.

Bedienteil LED entsperren

Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig für 5 s drücken.



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Diagnose Typ H00E A45

Verhalten Lüftungsgerät	Ursache	Maßnahme
Ventilator wechselt nicht die Drehrichtung.	Regelung arbeitet im Durchlüften-Modus.	ECO-Modus (Wärmerückgewinnung) am Bedienteil einstellen.
	Ventilator defekt	Ventilator austauschen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Ventilator läuft nicht.	Keine Spannungsversorgung	Netzspannung wiederherstellen.
	Elektrischer Anschluss nicht korrekt	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Position der Codierschalter prüfen.
	Ventilator defekt	Ventilator austauschen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Bedienteil funktioniert nicht.	Installationsfehler	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Position der Codierschalter prüfen.
	Bedienteil oder Netzteil defekt	Bedienteil oder Netzteil austauschen.
Luftvolumenstrom gering	Innenwandblende verschlossen	Innenwandblende öffnen.
	Filter verschmutzt	Filter austauschen.
	Wärmetauscher verschmutzt	Wärmetauscher reinigen.
	Drehzahl des Ventilators zu gering	Höhere Lüftungsstufe einstellen.
	Geräte arbeiten nicht im alternierenden Betrieb.	- Leitungen auf korrekten Anschluss am Bedienteil prüfen. - Position der Codierschalter prüfen.
Zuluft zu kalt	Regelung arbeitet im Durchlüften Modus.	ECO-Modus (Wärmerückgewinnung) am Bedienteil einstellen.
	Wärmetauscher nicht eingesetzt	Wärmetauscher einsetzen.
Im Normalbetrieb Geräuscentwicklung	Ventilatorschaukeln verschmutzt	- Ventilatorschaukeln reinigen. - Lüftungsgerät reinigen.
	Fremdkörper im Ventilator	- Fremdkörper entfernen. - Lüftungsgerät reinigen.
	Abstand zwischen Wärmetauscher und Ventilator zu gering	- Abstandhalter am Ventilator prüfen. - Abstand vergrößern.
	Ventilator-drehzahl zu hoch	Niedrigere Lüftungsstufe einstellen.

Diagnose Typ E100 A68/E200 A68

Verhalten Abluftventilator	Maßnahme
Abluftventilator läuft nicht.	- Netzanschluss prüfen. - Ggf. Netzspannung einschalten.
Abluftventilator läuft nicht an.	- Leitungen prüfen. - Stecker auf korrekten Sitz prüfen. - Prüfen, ob das Flügelrad frei dreht, ggf. reinigen.
Abluftventilator schaltet nicht aus.	- Anschluss an Klemme „T“ des Timer- oder Feuchte-Moduls auf Spannung prüfen. - Nachlaufzeit abwarten. - Prüfen, ob Sensoren angesprochen haben.
Abluftventilator läuft mit halber Drehzahl.	- Prüfen, ob Ventilator frei drehbar ist. Ggf. Ventilator-kanal reinigen. - Funktion des Timer- oder Feuchte-Moduls prüfen.
Abluftventilator ist laut und vibriert.	- Montage in Trockenbauwänden verstärkt Vibrationen. - Ventilator auf Beschädigungen oder Unwucht prüfen. Ggf. Unwucht oder Schleifen am Gehäuse durch leichten Daumendruck beheben.

Diagnose Typ E100 A68/E200 A68 (Fortsetzung)

Verhalten Abluftventilator	Maßnahme
Die Irisblende öffnet/schließt nicht sofort.	Die Irisblende benötigt ca. 45 s zum Öffnen und ca. 25 s zum Schließen.
Die Irisblende öffnet nicht.	▪ Korrekte Montage der Abdeckung mit Irisblende prüfen. Position der Arretierschraube beachten. ▪ Prüfen, ob die Mechanik durch einen Fremdkörper blockiert ist. Ggf. Mechanik der Irisblende reinigen.
Die Irisblende schließt nicht.	▪ Korrekte Montage der Irisblende prüfen. Position der Zugfeder beachten. ▪ Prüfen, ob die Mechanik durch einen Fremdkörper blockiert ist. Ggf. Mechanik der Irisblende reinigen.

Einzelteile Typ H00E A45

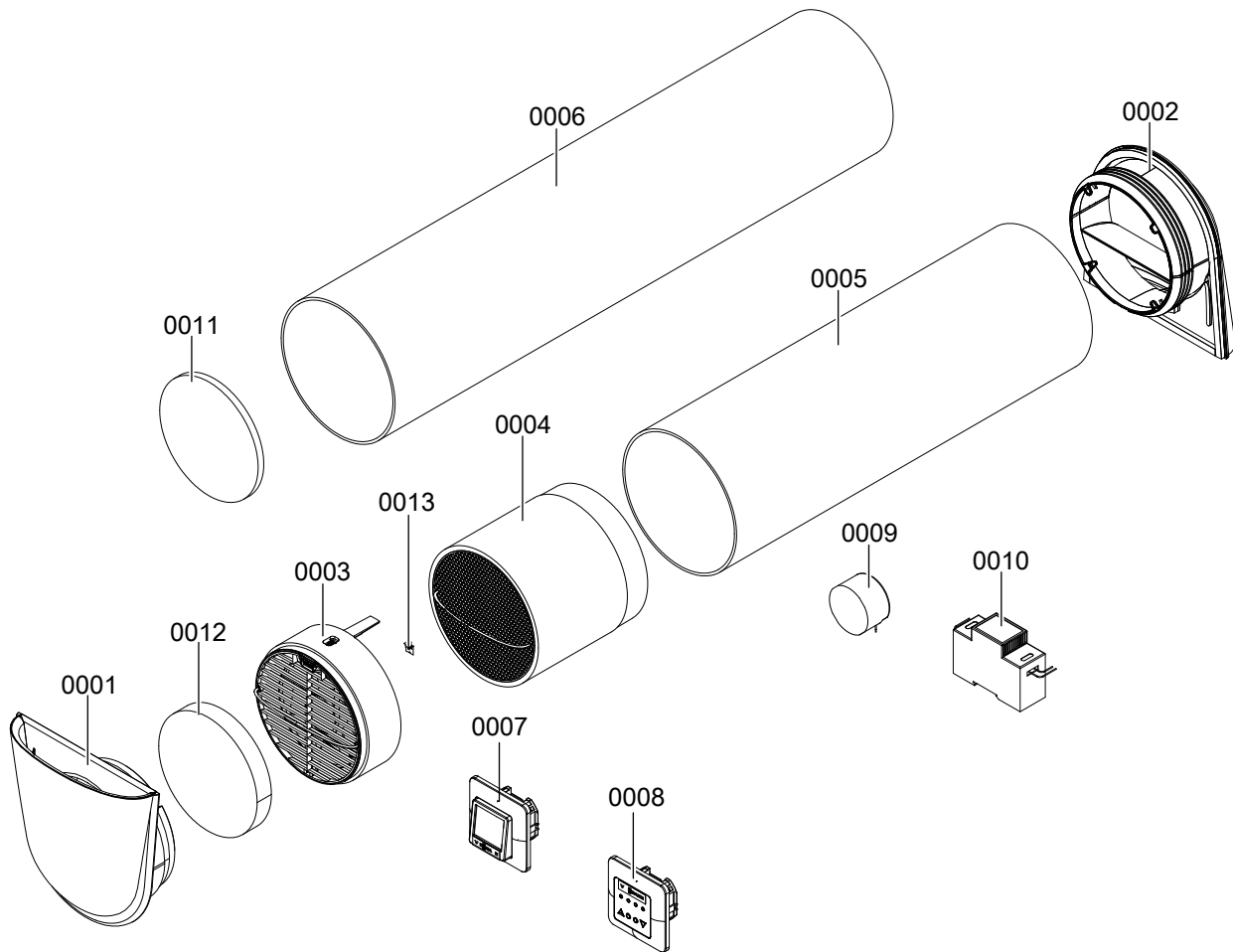


Abb. 49

Einzelteile Typ H00E A45 (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Innenwandblende
0002	Außenwandblende
0003	Axialventilator
0004	Wärmetauscher
0005	Wandhülse DN 160, Länge 500 mm (Zubehör)
0006	Wandhülse DN 160, Länge 700 mm (Zubehör)
0007	Bedienteil Touch (Zubehör)
0008	Bedienteil LED (Zubehör)
0009	Netzteil Unterputz (Zubehör)
0010	Netzteil Hutschiene (Zubehör)
0011	Filter
0012	Feinfilter/Pollenfilter
0013	Feuchte-/Temperatursensor (Zubehör)

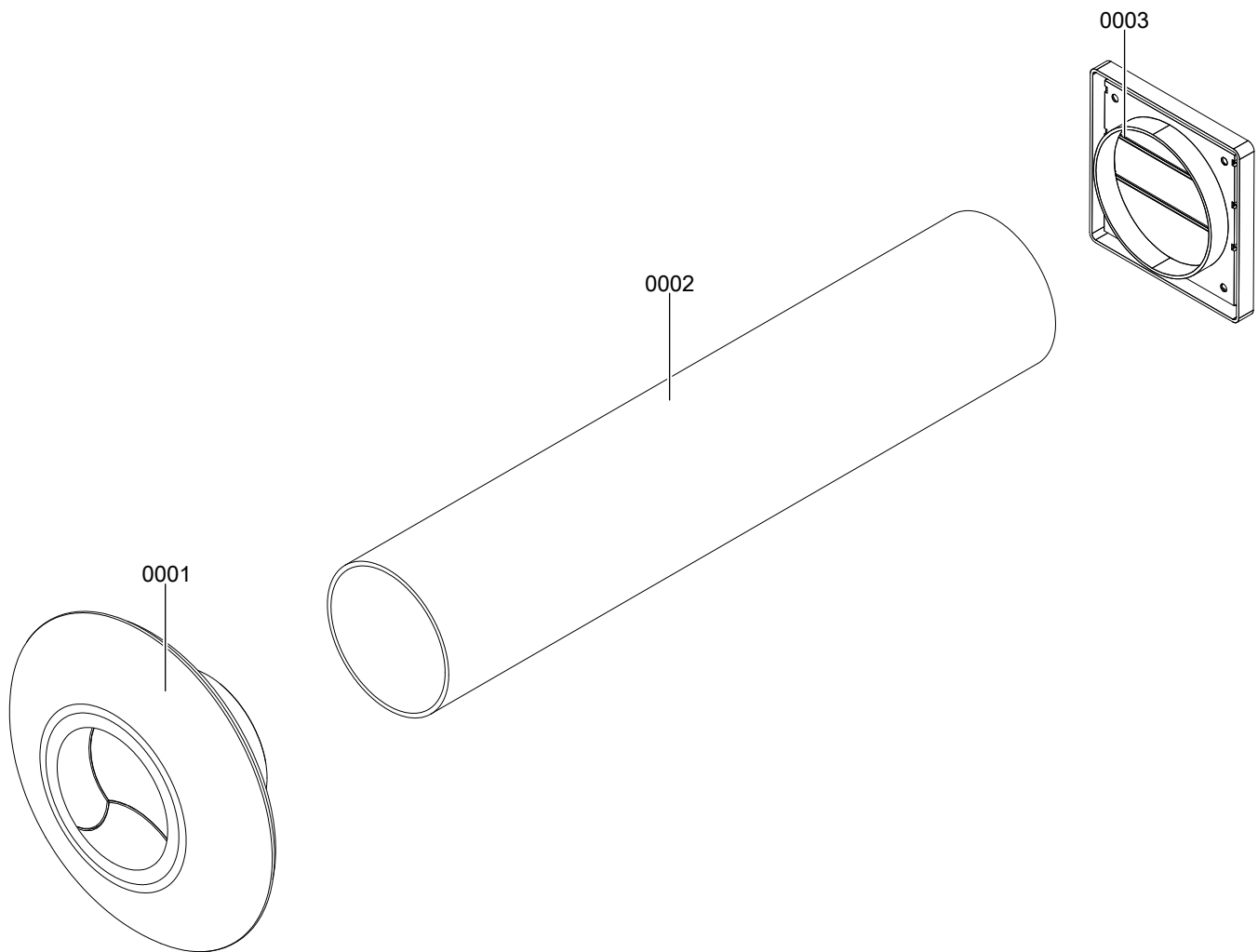


Abb. 50

Einzelteile Typ E100 A68/E200 A68 (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Axialventilator
0002	Wandhülse DN 100, Länge 500 mm (Zubehör)
0003	Verschlussklappe für Wandhülse

Einzelteile ohne Abbildung

Pos.	Einzelteil
0004	Kondenswassersammler (Zubehör)

Lüftungsgerät Vitovent 100-D, Typ H00E A45

Lüftungsgerät

Luftvolumenströme		
im ECO-Modus/Durchlüften im alternierenden Betrieb		
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	m³/h	18
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	m³/h	28
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	m³/h	38
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	m³/h	46
Wärmebereitstellungsgrad	%	Max. 91
Elektrische Werte		
Leistungsaufnahme		
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	W	1,8
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	W	2,3
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	W	3,1
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	W	4,1
Eingangsspannung	V _~	42
Steuereingang		SELV RS485 AB
Schutzart		IP42
Spezifische Eingangsleistung	W/(m³/h)	> 0,075
Schalltechnische Daten		
Schalldruckpegel		
▪ Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	dB(A)	11
▪ Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	dB(A)	19
▪ Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	dB(A)	28
▪ Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	dB(A)	33
Normschallpegeldifferenz D _{n,w} mit Schalldämm-Set (Zubehör)	dB	44/48
Zulässige Betriebstemperatur	°C	-20 bis 60
Abmessungen		
Min. Wandstärke mit Standard-Außenwandblende	mm	335, optimal ≥ 360
Innenwandblende		
▪ Breite	mm	200
▪ Höhe	mm	200
▪ Tiefe	mm	45
Gewicht	kg	4,6

Lüftungsgerät Vitovent 100-D, Typ H00E A45 (Fortsetzung)
Bedienteile (Zubehör)

		Bedienteil Touch	Bedienteil LED
Elektrische Werte			
Betriebsspannung	V _~	42	42
Leistungsaufnahme	W	2	2
Schutzart		IP30	IP40
Steuerausgang		RS485 AB	RS485 AB
Batterie		CR2032	—
Zulässige Betriebstemperatur	°C	0 bis 40	0 bis 40
Softwareklasse		A	A
Abmessungen ohne Rahmen			
Länge	mm	50	50
Breite	mm	50	50
Tiefe	mm	46	46
Gehäuse			
Farbe		weiß	weiß
Verschmutzungsgrad		2	2

Abluftventilator Vitovent 100-D, Typ E100 A68/E200 A68

Luftvolumenstrom	m ³ /h	68
Elektrische Werte		
Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz
Leistungsaufnahme	W	9,2
Zulässige Betriebstemperatur	°C	0 bis 40
Abmessungen		
Durchmesser	mm	197
Tiefe	mm	40 + 68 (Einschub)
Gehäuse		
Farbe		weiß

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**
AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**
CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A		F	
Abluftventilator		Farbkennzeichnung nach IEC 60757.....	19, 20
– Deckenmontage.....	27	Feuchte-/Temperatursensor.....	14
– Einbauen.....	26	Feuchte-Modul.....	23, 24, 25
– Öffnen.....	23	Feuerstätte.....	9, 29
– Reinigen.....	32	Filter austauschen.....	31
– Wandmontage.....	26	Fortluftsystem.....	10, 29
Abluft-Wäschetrockner.....	10		
Abmessungen		H	
– Abluftventilator.....	11	Hauptschalter.....	29
– Bedienteil LED.....	11		
– Bedienteil Touch.....	11	I	
– Typ E100 A68/E200 A68.....	11	Innenputz.....	22
– Typ H00E A45.....	10	Innenwandblende	
Anforderungen Montage.....	8	– Anbauen.....	17
Anlagenbetreiber einweisen.....	33	– Verschließen.....	17
Anlaufrichtung einstellen.....	21	Installationsdose einbauen.....	12
Anschlussklemmen.....	18		
Ausschalten.....	31	K	
Außenputz.....	22	Kamin.....	9, 29
Außenwandblende einsetzen.....	13	Kondenswasserablauf.....	8
Außenwandstärke.....	22	Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems.....	29
B		L	
Bedienteil, Elektrischer Anschluss.....	18	Leitungen verlegen.....	12
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6	Leitungslänge.....	18
		Leitungsschutzschalter.....	29
C		Luftfeuchte.....	24
Codierschalter.....	21	Lüftungsgerät	
		– Ausschalten.....	31
D		– Einschalten.....	29
Deckenmontage.....	27	– Elektrischer Anschluss.....	20
Diagnose.....	34	Lüftungsgruppe.....	21, 30
DIP-Schalter.....	21	– Einstellen.....	21
Dunstabzugshaube.....	10		
		M	
E		Max. Leitungslänge.....	18
Einbau		Menüsprache.....	30
– Installationsdose.....	12	Min. Wandstärke.....	9
– Schalldämm-Set.....	16	Mindestabstände.....	11
– Wandhülse.....	12	Montage.....	8
Einschalten.....	29	Montageort.....	8
Einstellwerkzeug.....	24		
Einzelraum-Lüftungsgerät.....	8	N	
Einzelteile		Nachlaufzeit.....	24
– Typ E100 A68/E200 A68.....	38	Netzanschluss.....	8, 25
– Typ H00E A45.....	36	– Mit externem Schalter.....	25
Elektrisch anschließen		– Ohne externen Schalter.....	25
– Typ E100 A68/E200 A68.....	25	Netzstecker.....	31
– Typ H00E A45.....	18	Netzteil.....	19
Elektrischer Anschluss			
– Bedienteil.....	18	P	
– Lüftungsgeräte.....	20	Produktinformation	
Ersatzteile		– Typ E100 A68.....	7
– Typ E100 A68/E200 A68.....	38	– Typ E200 A68.....	7
– Typ H00E A45.....	36	– Typ H00E A46.....	7
Erstinbetriebnahme.....	29		
– Starten.....	29	R	
		Raumluftabhängige Feuerstätte.....	9, 29
		Raumtemperaturen.....	8

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Raumübergreifende Durchströmung.....	8	Verbrennungsluftverbund.....	9, 29
Reinigen		Verbrennungsluftzufuhr.....	9, 29
– Abluftventilator.....	32	Verschlusskappe.....	17
– Ventilator.....	32	Verschlussklappe.....	23
– Wärmetauscher.....	32	Verwendung.....	6
Relative Luftfeuchte.....	24		
S		W	
Schalldämm-Set.....	16	Wandhülse.....	22
Schlauchanschluss-Stutzen.....	27	– Einbauen.....	12
Schutzbereich.....	8	Wandmontage.....	26
Staubablagerungen.....	17, 31	Wandöffnung.....	22
Symbole.....	6	Wandstärken.....	9
Systemaufbau.....	7	Wärmerückgewinnung.....	7
T		Wärmetauscher	
Technische Daten.....	40	– Einbauen.....	14
Timer-Modul.....	23, 24	– Reinigen.....	32
Typenschild.....	13	Wartungsintervalle.....	31
U		Wohraumtyp.....	30
Überhitzung.....	32	Z	
Überströmöffnung.....	8	Zubehör.....	8
V			
Ventilator			
– Einbauen.....	15		
– Elektrisch anschließen.....	15		
– Reinigen.....	32		
Verbindungsleitungen verlegen.....	12		





Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de